

E I N L A D U N G

zu der **am 30. Juni 2022, um 16:00 Uhr**, im Festsaal des Rathauses stattfindenden 472. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat.

T a g e s o r d n u n g :

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.) Sitzungsprotokoll der 471. Sitzung des Gemeinderates am 9.6.2022
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Anfragen
- 4.) Aufnahme von Bedarfszuweisungen für Neubau Rot-Kreuz-Bezirksstelle Schwechat
- 5.) Förderung einer Veranstaltung im Multiversum Schwechat - NÖ Volleyballverband
- 6.) Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH
- 7.) Förderung einer Veranstaltung im Multiversum Schwechat - Service Mensch GmbH Volkshilfe Niederösterreich
- 8.) Subvention Saalmiete Himmel - Chorklang Schwechat
- 9.) Resolution "Teuerungs-Wahnsinn stoppen!"
- 10.) Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen
- 11.) Subventionen Kulturvereine
- 12.) Ergänzung Schulbusfahrplan
- 13.) Ergänzungsvereinbarung Pilotaktion BeRTA-Fassadenbegrünung

- 14.) Mannswörther Straße 37, KG Mannswörth; Vergabe von PKW-Stellplätzen
- 15.) Kleingartenanlage Auf der Ried II, Parzelle 13; Übertragung der Pachtrechte
- 16.) Kleingartenanlage Auf der Ried II; Neuabschluss der Pachtverträge
- 17.) Städt. Wohnhaus Dreherstraße 5/1/32; Samariterbund Niederösterreich Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH
- 18.) Parkraumbewirtschaftung - Vertrieb von Parkscheinen / 2. Erweiterung
- 19.) LEADER Förderung: Projekt "Öffentliche Plätze für Jugendliche"
- 20.) Löschungen von Rechten an Liegenschaften

- 21.) KG Mannswörth; Abschluss eines Pachtvertrages für Ackerflächen

- 22.) Generalsanierung bzw. Erweiterung MS Schmidgasse; Vergabe "Totalunternehmer einschließlich Finanzierung" - Zuschlagserteilung bzw. Auftragsvergabe

- 23.) Radweg "Auf der Ried" / Vergabe "Bauleistungen" - Zuschlagserteilung bzw. Auftragsvergabe

- 24.) Lieferungen und Leistungen Abteilung 10

- 25.) Ehbrustergasse 5, Lager Nr. VI - Befristete Mietvertragsverlängerung Manfred Kässer, Sport und Design

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 26.) Bestellung des Herrn Rechtsanwalt Dr. Rohregger als Vertreter für die Einbringung einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof sowie eine allfällige außerordentliche Revision

- 27.) Allgemeine Personalangelegenheiten

- 28.) Ausnahme von den Wohnungsvergaberichtlinien

- 29.) Städt. Wohnhäuser; Einbringung von Klagen

30.) Renaturierung der Liesing - Abschnitt "Europaschule" / Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens

31.) Radweg "Klederinger Straße - Bahnhof Kaiserebersdorf" / Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens

32.) Wien Energie Wärmelieferungsverträge / Abschluss einer Vereinbarung über die Verrechnung von Verteilverlusten

33.) Abschluss eines Vergleichs mit Herrn [REDACTED] betreffend eines aushaftenden strittigen Betrages

Die Bürgermeisterin

NIEDERSCHRIFT

über die 472. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 30. Juni 2022

VBGM Habisohn Christian eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anwesend waren: 1.) Vorsitzender VBGM Habisohn Christian

die Mitglieder des Stadtrates:

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 2.) STR Beck Ing. Thomas | 3.) STR Edelmayr Vera |
| 4.) STR Luksch MSc Marco | 5.) STR Mlada DI Inna |
| 6.) STR Schaffer Walter | 7.) STR Imre Anton |
| 8.) STR Jahn DI Simon | 9.) STR Pinka DI Peter (TOP 12-33) |
| 10.) STR Zistler Wolfgang | |

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 11.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne | 12.) GR Frauenberger Ing. Angelika |
| 13.) GR Haschka Benjamin MSc | 14.) GR Howorka Peter |
| 15.) GR Luksch Daniel | 16.) GR Oppenauer David |
| 17.) GR Sabotin Marcel | 18.) GR Scharinger Monika |
| 19.) GR Schnabel Edwin | 20.) GR Semtner Franz |
| 21.) GR Stockinger David | 22.) GR Tröstl Anna |
| 23.) GR Edelhauser MMag. Alexander (TOP 5-33) | 24.) GR Freiberger Mag. (FH) Mario |
| 26.) GR Haschka Mag. Paul | 25.) GR Schaidler Johann |
| 28.) GR Bognar Alice | 27.) GR Winkelbauer Viktoria |
| | 29.) GR Jakl Helmut |

Entschuldigt waren:

31.) GR Flandorfer Sabrina
32.) GR Holy Martina
33.) GR Süßenbacher Gabriele
34.) GR Lang Max
35.) GR Vanek BSc MA Helga
36.) GR Waldhör Merlin
37.) GR Maucha Kerstin

Unentschuldigt waren: -

Sonstige Anwesende: -

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt VBGM Habisohn Christian mit, dass folgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

TOP 6 (Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH)

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt VBGM Habisohn Christian mit, dass folgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

TOP 6 (Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH)

Weiters teilt Herr VBGM Christian Habisohn mit, dass 3 Dringlichkeitsanträge vorliegen:

Der 1. Dringlichkeitsantrag (Beilage 1), eingebracht von der Fraktion SPÖ, betrifft das Thema "Bestellung des Herrn Rechtsanwalt Dr. Rohregger als Vertreter für die Einbringung einer Beschwerde an den Verfassungsgerichtshof sowie eine allfällige außerordentliche Revision an den Verwaltungsgerichtshof gegen das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichts Niederösterreich vom 28.06.2022, ZI. LVwG-AV-2110/001-2021". Verlesen wird der Dringlichkeitsantrag von VBGM Christian Habisohn.

Abstimmungsergebnis: Dem Dringlichkeitsantrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, GRÜNE, ÖVP ausgenommen GR Johann Schaidler (Stimmenthaltung), FPÖ, NEOS und GfS die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 26 in der heutigen GR-Sitzung im nichtöffentlichen Teil behandelt. Die nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Der 2. Dringlichkeitsantrag (Beilage 2), eingebracht von der Fraktion SPÖ, betrifft das Thema "Abschluss eines Vergleichs mit Herrn Johann Fleck betreffend eines aushaftenden strittigen Betrages". Verlesen wird der Dringlichkeitsantrag von VBGM Christian Habisohn.

Abstimmungsergebnis: Dem Dringlichkeitsantrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNE, NEOS und GfS die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 33 in der heutigen GR-Sitzung im nichtöffentlichen Teil behandelt.

Der 3. Dringlichkeitsantrag (Beilage 3), eingebracht von den Fraktionen GRÜNE, ÖVP und NEOS, betrifft das Thema "Gemeindehilfe für bedürftige Mitbürger:innen". Verlesen wird der Dringlichkeitsantrag von STR DI Simon Jahn.

Abstimmungsergebnis: Dem Dringlichkeitsantrag wurde mit den Stimmen von SPÖ, FPÖ und GfS die Dringlichkeit nicht zuerkannt. Er wird dem zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung zugewiesen.

Ende der Sitzung: 18:50 Uhr

Der Vorsitzende:

Vizebürgermeister

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Für die Fraktion der GfS:

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll der 471. Sitzung des Gemeinderates am 9.6.2022

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Sitzungsprotokoll der 471. Sitzung des Gemeinderates am 9.6.2022 wurden von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwändungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt dieses als genehmigt.

Wechselrede: keine

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Plauderbänke in Schwechat

Gemeinsam gegen die Einsamkeit. In Schwechat und Mannswörth wurden am 14. und 15. Juni sogenannte "Plauderbänke" installiert. Wer dort sitzt, signalisiert, dass er gerne mit anderen Menschen ins Gespräch kommen möchte.

Mit dieser Aktion möchte die Stadtgemeinde Schwechat die unterschiedlichen Gräben, zuschütten, die in den vergangenen Jahren der Pandemie entstanden sind. Verschiedene Parkbänke im gesamten Stadtgebiet Schwechats und Mannswörth beim Teich wurden mit Schildern ausgestattet und somit zu Plauderbänken umfunktioniert. "Wir wollen die Barriere oder Einsamkeit, die in den letzten Monaten und Jahren vielleicht entstanden sind, hiermit durchbrechen."

Gestartet wird nun an vier Standorten. Im Schwechater Rathauspark, dem Schlosspark, am Hauptplatz sowie im Freizeitzentrum Mannswörth vor dem Teich stehen nun die einladenden Plauderbänke für spannende Konversationen zur Verfügung.

Boccia-Bahn errichtet

Ein Hauch Frankreich weht seit dem 15. Juni durch den Felmayer Garten. Dort wurde Schwechats erste Boccia Anlage eröffnet. Dafür wurde die einstige Sandkiste neben Felmayer's Gastwirtschaft einfach umfunktioniert.

Boccia, Boule oder Pétanque - Wie man die Sportart letztendlich nennt, die man seit Mitte Juni im Felmayer Garten ausüben kann, ist ganz egal. Wichtig ist, dass hier mit wenig Mitteln und viel Einfallsreichtum eine neue Freizeitmöglichkeit für Schwechater:innen geschaffen wurde. Die Bahn ist der französischen Version von Boccia nachempfunden. Warum, weiß Bürgermeisterin Karin Baier: "Wir haben die französische Version gewählt, weil man diese auf einer wassergebundenen Decke

spielt. Damit können auch jene Eltern, die hier in den vergangenen Jahren nicht mehr mit ihren Kindern in der Sandkiste gespielt haben, dies wieder tun."

AWS-Festpakete

Nach 2 Jahren Corona-Pause finden wieder vermehrt Festveranstaltungen in unseren Gemeinden statt. Um auch dem Anspruch, umwelt- und klimafreundliche Festveranstaltungen durchzuführen, entsprechen zu können, beantragte die Stadtgemeinde Schwechat beim Abfallwirtschaftsverband die Erhöhung des Kontingents der AWS Festpakete, um künftig die Verfügbarkeit auch bei mittelfristiger Buchung zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde Schwechat möchte und wird die AWS Festpakete nutzen, sofern diese auch für ihre Veranstaltungen verfügbar sind und die Reservierung sichergestellt ist.

Bücherei

Schwechat feiert 100 Jahre Stadterhebung und aus diesem Anlass feiert natürlich auch die Bücherei Schwechat gebührend mit. Ein Festprogramm mit wunderbaren Lesungen von Krimis von Andreas Gruber, Biographie von Erwin Steinhauer, Liebesromane von Sylvia Plach, Reiseberichte von Michael Schottenberg und historische Krimis von Alex Beer werden durch eine Zeitreise "100 Jahre Schwechat" von Dr. Christina Basafa-Pal abgerundet. Auch Landesrat Ludwig Schleritzko schaute auf einen Besuch vorbei und gratulierte zum Festjahr! Dem schließen wir uns gerne an!

Takeshi 21 war einfach MEGA!

Am Dienstag und Mittwoch fand unser traditionelles Takeshi im Sommerbad statt. Volksschulen, Unterstufen und heuer wieder nach der Covid-Pause die Erwachsenen durften sich in verschiedenen Spielen am Land und auch im Wasser matchen. Unter dem Strich ein MEGA Event, welches aus Schwechat einfach nicht mehr wegzudenken ist. Der Spaßfaktor stand wie immer an erster Stelle.

1600 Kinder sowie 17 Teams bei den Erwachsenen waren heuer dabei. Eine unglaubliche Zahl auf die wir nur stolz sein können. Großer Dank an alle die hier mitgewirkt haben, sowohl organisatorisch als auch aktiv bei den Bewerben - "ihr seid's einfach SPITZE!"

Ich möchte mich auch bei Woifal & Band bedanken - nach der Siegerehrung bei den Erwachsenen gab es ein gemütliches Rahmenprogramm mit toller Musik.

Orchesterkonzert

Anlässlich des Jubiläums "100 Jahre Stadterhebung Schwechat" fand wieder das Orchesterkonzert der Joseph Eybler Musikschule statt. Dieses war am Freitag dem 10.06.2022 im Multiversum und umfasste rund 65 Musiker welche von ca. 500 Zuschauern bestaunt wurde.

Die Highlights begannen mit einem klassischen Teil von Aaron Copland bis hin zu Sergej Prokofjew und endeten mit Filmmusik wie etwa Godfather oder Aladdin. Zuletzt wurde Herr Sykora von Frau BGMin Karin Baier ein Geschenkskorb zur Verabschiedung überreicht.

Eröffnung Hundegarten Wallhofgasse

Am 29. Juni wurde der Hundegarten in der Wallhofgasse eröffnet. Es stehen nun

2.000 m² Auslauffläche zur Verfügung. Die Anlage wurde mit einem Trinkbrunnen, Sitzgelegenheiten und mit Mistkübel und Sackerlspender ausgestattet.

Sanierung Basketballplatz Mannswörth

Für alle Ballsportbegeisterten wurde der Basketballplatz in Mannswörth beim Hexenhaus saniert. Es stehen nun 4 statt bislang 2 Körbe und ein markiertes Spielfeld zur Verfügung.

L2070 Entlastungsspanne Schwechat - Kledering

Wir wurden seitens des Landes Niederösterreich informiert, dass hinsichtlich der Realisierung der Entlastungsspanne L2070 Schwechat - Kledering nach vielen Gesprächen und Verhandlungsrunden nun eine wirklich faire Kostenteilung unter Einbeziehung der Grundeinlösen zustande gekommen ist.

Konkret wurde zwischen der Stadt Wien und dem Land Niederösterreich ein Übereinkommen hinsichtlich der Übernahme bzw. Teilung der Baukosten abgeschlossen. Seitens der Stadtgemeinde Schwechat sind nunmehr keine anteiligen Baukosten für die Realisierung des Vorhabens zu übernehmen, wodurch entsprechend NÖ-Straßengesetz unsererseits lediglich die Grundeinlösekosten zu entrichten sind.

Gestern fand eine Informationsveranstaltung im Festsaal des Rathauses für die betroffenen Grundeigentümer statt. Im Zuge dessen wurde der Letztstand des Projektes sowie das Generelle-Gutachten für die Grundeinlöse vorgestellt.

Für die gegenständlichen Flächen wurde als Basis ein Verkehrswert von (gerundet) € 27,00/m² ohne Nebenentschädigungen ermittelt. Unter Berücksichtigung der anfallenden Nebenentschädigungen ist von einem Einlöseaufwand in der Höhe von rund € 2 Mio. auszugehen.

So ferne mit den betroffenen Grundeigentümern im heurigen Jahr ein Einvernehmen betreffend der Grundeinlöse hergestellt werden kann, erfolgt die Realisierung ab dem Jahr 2023.

Wohn- und Geschäftsgebäude, Widerruf des Vergabeverfahren

In der Sitzung des Gemeinderates vom 09.Juni 2022 wurde unter TOP 5 der Widerruf des Vergabeverfahrens "Hausverwaltung von Immobilien der Stadtgemeinde Schwechat" beschlossen.

Innerhalb der Stillhaltefrist wurde kein Nachprüfungsantrag gestellt, das Verfahren ist somit abgeschlossen. Derzeit wird intensiv an der Neuorganisation unserer Hausverwaltung gearbeitet, bereits ab Juli erfolgen die ersten Umstrukturierungen.

Parkscheine

Wir sind stets bemüht die Verkaufsstellen für unsere Parkscheine zu erweitern. Daher freut es mich mitteilen zu können, dass jetzt auch die Möglichkeit besteht, Parkscheine in unserem Freizeitzentrum zu erwerben.

Wechselrede:

GR Mag. Paul Haschka
VBGM Christian Habisohn
STR DI Simon Jahn

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 3 der Tagesordnung

Anfragen

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

KEINE

Wechselrede: keine

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 4 der Tagesordnung

Aufnahme von Bedarfszuweisungen für Neubau Rot-Kreuz-Bezirksstelle Schwechat

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Gegenüber dem Ausschuss und dem Stadtrat hat sich eine Änderung ergeben:
einfügen des Wortes "Nachtragsvoranschlag 2022"

Die Rotes Kreuz NÖ Errichtungs GmbH hat mit dem Land NÖ eine Fördervereinbarung abgeschlossen und um Förderung des Baus der Bezirksstelle Schwecat angesucht. Diese wurde mit Schreiben vom 18.5.2022 grundsätzlich zuerkannt.

Dazu ist von der Standortgemeinde für alle beteiligten Gemeinden um Bedarfszuweisung beim Land NÖ anzusuchen und ist diese zu budgetieren. Der anzusuchende Anteil an Bedarfszuweisungen beläuft sich auf etwas mehr als 2 Mio Euro. Diese sind an die RKNÖ Errichtungs GmbH weiterzuleiten.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwecat beschließt, die außerordentlichen Bedarfszuweisungen durch das Land NÖ aufgrund der Fördervereinbarung zwischen der RKNÖ Errichtungs GmbH und dem Land NÖ in Höhe von € 2.043.865,27 einerseits im Nachtragsvoranschlag 2022 und in den entsprechenden darauffolgenden Voranschlägen aufzunehmen und andererseits bei Überweisung

durch das Land NÖ direkt an die RKNÖ Errichtungs GmbH zum Bau der Bezirksstelle Schwechat weiterzuleiten.

Beilagen:

Wechselrede:

Dr. Günther Niemeck 3 x
STR DI Simon Jahn
GR Mag. Paul Haschka
GR Ing. Angelika Frauenberger
VBGM Christian Habisohn

Vor Beginn der Wechselreden und der Abstimmung präsentiert Bezirksstellenleiter Dr. Niemeck die Pläne für den Neubau der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Schwechat.

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 5 der Tagesordnung

Förderung einer Veranstaltung im Multiversum Schwechat - NÖ Volleyballverband

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Der NÖ Volleyballverband veranstaltet am 10.9.2022 im Multiversum die "CEV EuroVolley 2023 Women, Qualifiers. Hierfür hat er um eine Förderung der Miete im Multiversum Schwechat angesucht.

Für die Veranstaltung wird beim Sportland Niederösterreich eine Förderunterstützung beantragt und wird mit Mitteln aus der Bundes-Sport GmbH teilfinanziert.

Das große Ziel ist die Teilnahme an den Europameisterschaften 2023.

Für die Stadt Schwechat bieten sich Präsentationsmöglichkeiten, u.a. ORF Übertragungen und Berichterstattungen in Print, Radio und Social Media. Rund 2.000 Zuschauer werden in der Arena erwartet.

Lokale Schulen und Vereine werden bei jedem Austragungsort aktiv miteingebunden. Ziel ist es Kinder und Jugendliche durch die Spitzenspiele für Volleyball zu begeistern und auch den direkten Transfer zu den Volleyball Vereinen in der Umgebung zu schaffen.

- o SchülerInnen der Region bekommen die Chance, Volleyball auf Top Niveau zu erleben (School Action, Showtrainings,)
- o Stärkung und Miteinbeziehung der Vereine in der Umgebung
- o Förderung des Transfers von zusehenden zu in Vereinen Sport ausübenden Kindern

Zu den Spielen werden Schulen aus der Umgebung zur "ÖVV SchoolAction" eingeladen. Jede angemeldete Schulgruppe bekommt Goodies wie zb. Bälle und kann kostenlos zwei tolle Volleyballspiele erleben.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Bereitstellung eines Frei-Tages jener der Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung stehenden Mietfrei-Tage im Multiversum Schwechat für die "CEV EuroVolley 2023 Women, Qualifiers" am 10.9.2022.

Beilagen:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 6 der Tagesordnung

Kooperation mit der NÖ Familienland GmbH

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

Dieser Punkt wurde abgesetzt!
(Es gibt weder Abstimmungsergebnis noch Wechselrede)

Wechselrede: -

Abstimmungsergebnis: -

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 7 der Tagesordnung

Förderung einer Veranstaltung im Multiversum Schwechat - Service Mensch GmbH Volkshilfe Niederösterreich

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Die Service Mensch GmbH/Volkshilfe NÖ hat am 14.5.2022 ihren MitarbeiterInnen-Tag 2022 im Multiversum veranstaltet. An diesem Event nahmen ca. 500 MitarbeiterInnen teil. Diese sind u.a. als KrankenpflegerInnen, HeimhelferInnen, Kindergarten-PädagogInnen usw. bei der Volkshilfe beschäftigt. In Zeiten der Pandemie sollte vor allem mit dieser Veranstaltung ein Dankeschön an die MitarbeiterInnen in Pflege- und Betreuungsberufen überbracht werden und bei einem Frühstück, Vortrag, Mittagessen und einem Kabarett gemeinsame Zeit verbracht werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Bereitstellung eines Frei-Tages jener der Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung stehenden Mietfrei-Tage im Multiversum für den "MitarbeiterInnen-Tag" der Service Mensch GmbH Volkshilfe NÖ.

Beilage:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 8 der Tagesordnung

Subvention Saalmiete Himmel - Chorklang Schwechat

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Der Chorklang Schwechat (vormals Schwechater Gesangsverein) veranstaltet am 23.6.2022 das Sommerkonzert "Best of Musical" im Felmayer Himmel und ersucht um kostenlose bzw. vergünstigte Bereitstellung des Versammlungssaales "Himmel". BesucherInnen der Veranstaltung zahlen € 10,00 Eintritt. Das Ansuchen ist am 11. Mai 2022 eingelangt.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt eine 50 %ige Subvention der Himmelmiete in Höhe von € 218,00 (inkl. Reinigung), somit € 109,00 von der VASSt. 1.06100.757000 für den Chorklang Schwechat zur Abhaltung des Sommerkonzertes am 23.6.2022

Beilage:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 9 der Tagesordnung

Resolution "Teuerungs-Wahnsinn stoppen!"

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Immer mehr Menschen in Österreich können sich das Leben kaum noch leisten. Wohnen, Strom, Gas, Lebensmittel und Sprit werden immer teurer. Die Menschen müssen jetzt sofort spürbar entlastet werden!

Die Inflation ist mit 8 Prozent so hoch wie seit fast 50 Jahren nicht mehr. Wohnen, Strom, Gas, Lebensmittel und Sprit werden immer teurer und sind für immer mehr Menschen in Österreich eine existenzielle Bedrohung. Die Konsequenzen dieser Preissteigerungen sind dramatisch. Junge Familien, Pensionistinnen und Pensionisten sowie hart arbeitende Menschen können sich immer weniger leisten. Immer mehr Menschen, so auch in Schwechat, wissen trotz Arbeit nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Die Bevölkerung muss jetzt sofort entlastet werden, um Armut zu verhindern.

Bundesregierung muss proaktiv und nachhaltig agieren!

Die Gemeinden haben bereits in der Corona-Krise viel von dem kompensiert, was auf höheren Ebenen nicht oder nur ungenügend organisiert worden ist. Gerade jetzt, in der Teuerungs- und Inflationskrise, wollen wir nicht, dass den Gemeinden einmal mehr finanzielle und organisatorische Bürden "umgehängt" werden. Die Gemeinden tragen gerne ihren Beitrag - im Rahmen ihrer organisatorischen und budgetären Möglichkeiten- zur Unterstützung der Menschen bei, sei es durch vorübergehende Aussetzung der Indexierung der Richtwertmieten (z.B. wie in Schwechat vom 01.04.-30.06.2022), die auf einer Bundesverordnung passieren oder durch verschiedenste freiwillige Unterstützungspakete für die Bürgerinnen und Bürger. Nachdem die aktuelle Krise jedoch die Menschen zwischen Neusiedler- und Bodensee gleichermaßen in Ihrer Existenz trifft, wollen wir kein kleinteiliges Stückwerk, sondern bundeseinheitliche Lösungen.

Seit Monaten wird auf die Umsetzung einer raschen und wirksamen Teuerungsbremse gedrängt. Die Maßnahmen der Bundesregierung mit dem "Entlastungspaket" vom 14.06.2022 reichen bei weitem nicht aus. Darüber hinaus fehlt jegliche Gegenfinanzierung und es zeigt sich, dass sich dieses Paket die arbeitenden Menschen ca. zu 85% selbst zahlen werden. Nach aktuellen

Berechnungen der Arbeiterkammer hat ein Durchschnittshaushalt durch die Teuerung Mehrkosten von rund 1.500 Euro im Jahr.

Die Zeit drängt- trotzdem werden die Maßnahmen erst ab Oktober in Kraft treten. Man spielt auf Zeit - Zeit, die viele Menschen, die massiv unter der Teuerung leiden, nicht haben. Zahlreiche europäische Länder haben gezeigt, wie's geht und haben z.B. Steuern auf Strom und Gas gesenkt oder Preisobergrenzen eingeführt, während man in Österreich immer nur hört, was alles nicht geht.

Zentrale Forderungen gegen die Teuerungswelle

Einige konkrete Vorschläge, wie man der Teuerung in den verschiedenen Bereichen gegensteuern kann, liegen am Tisch und könnten rasch umgesetzt werden:

1. Entlastung beim Lebensmittelkauf: Preisregulierung/-deckel bei wichtigen Lebensmitteln und strenge Preiskontrolle
2. "Geld-zurück-Garantie" - Regierung soll bisherige Mehreinnahmen des Staats, die durch Preissteigerungen eingenommen wurden, zurückgeben
3. Abschöpfen der Übergewinne von Energiekonzernen: 50 Prozent der Übergewinne für Maßnahmen gegen Teuerung, 50 Prozent für Ausbau Erneuerbarer Energien
4. weniger Steuern auf Arbeit: die ersten 1.700 Euro/Monat steuerfrei - bringt 1.000 Euro mehr pro Jahr
5. Entlastung beim Tanken - Preisobergrenze auf Benzin und Diesel: Die Wirtschaftsministerin kann und soll bei Benzin und Diesel eine Preisobergrenze festlegen.
6. Gesetzliche Preisregelung bei Sprit: Ölkonzerne dürfen sich an der Krise keine goldene Nase verdienen
7. Entlastung bei Heizkosten - Preisdeckel auf Strom und Gas: Für Personen mit niedrigem Einkommen soll ein Preisdeckel eingezogen werden, Strom darf nicht mehr als 20 Cent/Kilowattstunde (kWh) und Gas nicht mehr als 7 Cent/kWh kosten. Für eine allein lebende Person mit einem Nettoeinkommen von rund 1.400 € monatlich kann das bei Neuabschluss eines Strom-/Gasvertrages bis zu 1.300 € jährliche Ersparnis bedeuten!
8. Staatliche Versorgungsgarantie für Gas und Öl durch den Bund wiederherstellen
9. Sofortige strenge kartellrechtliche Kontrolle aller Preise (insb. Sprit)
10. Entlastung beim Wohnen
 - " Erhöhung der Richtwert- und Kategoriemieten sofort zurücknehmen: Mehr als eine Million Menschen in Österreich leben in Wohnungen mit sogenannten Richtwertmieten - also etwa in Altbauten oder Gemeindewohnungen. Alle zwei Jahre steigen für sie am 1. April aufgrund der gesetzlich vorgesehenen Inflationsanpassung die Mieten. Heuer steigen die Richtwertmieten um rund 6 Prozent, die Kategoriemieten um 11 Prozent. Eine 705-Euro-Miete (Richtwert) steigt auf 747 Euro an, das sind pro Jahr über 500 Euro an Mehrkosten. Diese automatischen Erhöhungen könnten durch einen Gesetzesbeschluss ausgesetzt werden.
 - " Einfrieren der Richtwert- und Kategoriemieten bis Ende 2025 mittels Sondergesetz
 - " neuer Index für die Mietpreisentwicklung (z.B. Orientierung an Gehaltsabschlüssen statt am Verbraucherpreisindex) bzw. eine Deckelung mit 2 Prozent pro Jahr
 - " Mietpreisobergrenze mit genau festgelegten Zu- und Abschlägen: Mietpreise könnten damit um bis zu 15 Prozent gedämpft werden.

" Abschaffung befristeter Mietverträge: Eine Mietwohnung soll, außer bei bestimmten genau definierten Ausnahmen (Eigenbedarf), immer unbefristet sein. Denn befristen heißt für Mieter*innen immer Unsicherheit, er wird es sich zweimal überlegen, den Mietzins überprüfen zu lassen. Und: bei jeder Neuvermietung wird's in der Regel teurer.

11. Entlastung für Pensionist*innen, Studierende und Arbeitssuchende

" einmaliges Vorziehen der Pensionsanpassung für rund 2 Millionen

Pensionist*innen - in Höhe der Inflation

" Pflegegelderhöhung vorziehen

" existenzsichernde Leistungen wie etwa Arbeitslosengeld, Mindestpension (Ausgleichszulage), Mindestsicherung sofort erhöhen

" Valorisierung der Studienbeihilfe

" jährliche Valorisierung des Arbeitslosengeldes und Verdreifachung des Familienzuschlages

" Arbeitslosengeld auf 70 Prozent des letzten Einkommens für die Bezugsdauer erhöhen

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat fordert, die im Sachverhalt erwähnten Vorschläge, wie man der Teuerung in den verschiedenen Bereichen gegensteuern kann, rasch umzusetzen.

Ergeht an:

Die Mitglieder der österreichischen Bundesregierung

Wechselrede:

STR DI Simon Jahn 2 x
STR Anton Imre 2 x
GR Viktoria Winkelbauer, MA
GR David Stockinger 2 x
VBGM Christian Habisohn
GR Marcel Sabotin
GR Mag. Mario Freiberger
GR Mag. Paul Haschka 2 x
STR Marco Luksch, MSc.
STR Vera Edelmayr
GR Susanne Fälbl-Holzapfel

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ und FPÖ.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat
Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP),
Gemeinderat Schaider Johann(ÖVP), Gemeinderat Haschka
Mag. Paul(NEOS), Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE),
Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Folgendes Mitglied enthielt sich der Stimme:
Gemeinderätin Bognar Alice(GfS)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit
angenommen.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Es sind Anträge für Verleihung von sichtbaren Auszeichnungen eingelangt. Entsprechend den Richtlinien für die Vergabe von Ehrenzeichen hat sich das zuständige Komitee mit den Anträgen befasst und empfohlen, an die im Antrag genannten Personen sichtbare Auszeichnungen zu vergeben.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat möge folgende Personen sichtbare Auszeichnungen verleihen:

Sportehrenzeichen in Bronze

Rudolf BUCHINGER

Seit 2000 beim SC Mannswörth tätig und mit folgenden Positionen bekleidet: Platzsprecher, Schriftführer, Beisitzer und seit 2016 Obmann des Vereines. Seitdem leitet er erfolgreich den SC Mannswörth. Nicht nur sportlich, auch wirtschaftlich konnte Rudolf Buchinger gemeinsam mit seinem Team den Verein in eine gute sportliche Zukunft führen.

Sportehrenzeichen in Bronze

Michael MAUTNER MARKHOF

1955 wurde der Verein "Tennisclub Brauerei Schwechat" von tennesbegeisterten Damen und Herren gegründet. Seitdem wuchs der Club nicht nur mit mehr Plätzen sonder auch mit einer Tennishalle. Mehrere Meistertitel wurden gewonnen und auch die Gründung eines eigenen Turniers den "Schwechat Cup". Seit 1965 heißt der Club nun "Schwechater Tennisclub" und verzeichnet bis heute eine wechselhafte und

bewegte Geschichte mit vielen unvergesslichen Ereignissen. Der größte Erfolg der letzten Jahre war der Österreichische Meistertitel des Vereins in der Altersklasse 55 +.

Sportehrenzeichen in Bronze

Annika PAP

Annika PAP

Annika Pap ist seit 1999 Mitglied des SVS Jiu-Jitsu und seit 2009 Trainerin des SVS Jiu-Jitsu. Sie erlangte den 9. Platz bei der Weltmeisterschaft 2012 und ist seit 2020 Sektionsleiterin SVS Jiu-Jitsu. Weiteres ist sie Genderbeauftragte des Jiu-Jitsu Verband Österreich, Vizepräsidentin des Jiu-Jitsu LV NÖ und Bundeskampfrichterin im Jiu Jitsu Verband Österreich

Sportehrenzeichen in Bronze

Robert RUESS

Seit 1986 Athlet bei SVS. Nachwuchstrainer, staatliche Trainer-Ausbildung, aktuell Projektleiter "Nationaltrainer" und Hammerwurf/Nachwuchsleiter der U8 bis U20. Er organisiert und leitet zahlreiche Trainingslager für die Kinder. Bei Takeshi war er immer gern engagiert und hat viel geholfen. In Schulen (Sportgymn. u. Sporthauptschule) hat er Trainingseinheiten geleitet und Kinder für die Leichtathletik begeistert. Ist an den jährlichen Franz-Schuster-Meetings maßgeblich an der Organisation beteiligt. Ist bei jedem Meeting in Schwechat als Kampfrichter tätig.

Sportehrenzeichen in Bronze

Phil WELLER

Von 1993-1998 war Phil Weller Spieler der Blue Bats Schwechat. . Im Jahr 1998 gelang der Mannschaft der Gewinn der 2. Bundesliga, was es dem Verein und ihm selbst zum ersten Mal ermöglichte an der 1. Baseball Bundesliga teilzunehmen. Er beendete jedoch inmitten der Saison 1999 seine Spieler Karriere aus persönlichen Gründen, legte das Amt des Präsidenten zurück und bleibt als Mitglied im Verein. Im Jahr 2006 begann sich Phil Weller jedoch mit dem Eintritt seiner beiden Söhne in den Ersten Schwechater Baseball und Softball Club wieder aktiv für den Baseball Sport in Schwechat zu engagieren. Erfolge des Vereins und von ihm selbst waren die Österreichischen Meistertitel in der U16 und U18 als Spielgemeinschaft mit den Cubs 2010 und 2013 bei denen er als Betreuer und Manager dabei war. Im Jahr 2013 übernahm Philip Weller erneut die Präsidentschaft des Vereins. Zu den sportlichen Erfolgen des Vereins während seiner Präsidentschaft zählen ein weiterer Österreichische Meistertitel einer Jugendmannschaft, ein Meistertitel in der Regionalliga und der Wiederaufstieg des Vereins in die erste Bundesliga. Zusätzlich gelang es ihm die Infrastruktur, die Traineranzahl sowie die Mitgliederanzahl auszubauen. Zusätzlich zu seiner Arbeit als Präsident des Vereins engagierte sich Phil stark als Betreuer der Kampfmannschaft gemeinsam mit Playercoaches aus unterschiedlichen Ländern.

Ehrenzeichen in Bronze

Harald BRADENGEYER

Eintritt in die Feuerwehr Rannersdorf am 02.06.1980. Nach intensiver Ausbildung bei Feuerwehr und Kurse in Tulln, bekleidete er die Funktionen des Gruppenkommandanten und des Fahrmeisters. Am 12.10.2007 wurde er zum Kommandanten der Feuerwehr Rannersdorf gewählt, diese Funktion übte er bis 22.01.2021 aus. In seiner Periode als Kommandant wurde die Feuerwehrjugendarbeit (FJ) gefördert und neu ausgerichtet - Ausbildung FJ für alle Feuerwehren im Abschnitt Schwechat-Stadt. Der Fuhrpark wurde komplett erneuert und modernisiert, Ausrüstung wurde komplett erneuert und auf den neuesten Stand gebracht, alle FW Räumlichkeiten wurden saniert, renoviert, umgebaut und modernisiert, 2 Fahrzeuggaragen wurden gebaut, die Öffentlichkeitsarbeit der FW wurde installiert und das jährliche Herbstfest und der Punschstand wurden eingeführt als festes Programm der FW. Er förderte und motivierte die Kameraden stets aufs Neue, war bei Einsätzen immer an vorderster Front, hatte für alles immer ein offenes Ohr; kümmerte sich auch um private Belange seiner Kameraden in der FW; verlangte nichts was nicht auch er selbst tun würde; ging immer mit gutem Beispiel voran und war stets und ist noch immer ein Vorbild für Alle.

Ehrenzeichen in Bronze

Jürgen KLEINOWITZ

Herr Jürgen Kleinowitz wohnt und lebt sehr gerne in Schwechat. Er beteiligt sich am sozialen und gesellschaftlichen Leben mit großer Leidenschaft. Während seinem Ausbildungsweg in der HTL zum Bautechniker, hatte er bereits die Liebe zum Gedichte schreiben entdeckt. Ein Lehrer hat ihn darin bestärkt und ermutigt in Versen zu schreiben. Erste literarische Versuche hatte er schon in der aktiven Berufszeit, jedoch fanden sie nicht den Weg an die Öffentlichkeit. Erst in der Pension reifte der lang gehegte Wunsch, ein Buch mit eigenen Gedichten tatsächlich zu schaffen. Eine frühe Zusammenfassung seiner Werke hat seine Familie bereits unter seinem Namen mit dem Titel "Die große Freiheit der Gedanken" herausgebracht. Seine Passion wurde auch bereits mit dem Goldenen Ehrenzeichen um Verdienste um die Republik Österreich belohnt.

Ehrenzeichen in Bronze

Franz WACHTLER

Chefinspektor Franz WACHTLER ist ein sehr engagierter und verlässlicher Beamter, der im Kriminaldienst des Stadtpolizeikommandos Schwechat äußerst erfolgreich tätig ist und in allen seinen bisherigen Verwendungen Dienstleistungen erbracht hat, die weit über das Maß an normaler Pflichterfüllung hinausgehen. Seit der Strukturreform im Stadtpolizeikommando Schwechat mit Wirksamkeit 1. Februar 2012 leitet Chefinsp WACHTLER den Kriminaldienst des Stadtpolizeikommandos Schwechat. Er hat wesentlich zum Gelingen der Strukturreform in Schwechat beigetragen, den Kriminaldienst auf neue Beine gestellt und dadurch herausragende auch international beachtete Erfolge erzielt. Neben der Bekämpfung des Suchtmittelschmuggels, der Schlepperkriminalität und der Eigentumskriminalität, trug er aber auch immer wieder dazu bei, dass international Aufsehen erregende Fälle geklärt werden konnten. Als Beispiel sei hier nur der deutsche Bundeswehroffizier, der in Wien einen Anschlag geplant und die Tatwaffe am Flughafen versteckt hatte erwähnt. Chefinspektor Franz WACHTLER ist ebenso Mitglied des Sicherheitsbeirates der Stadt Schwechat.

Ehrenzeichen in Bronze

Manfred VAVERKA

Seit der Strukturreform im Stadtpolizeikommando Schwechat im Jahr 2012 leitet Cheflnsp VAVERKA die Kriminaldienstgruppe der Polizeiinspektion Schwechat - Wiener Straße. Seine Führungsposition übt er äußerst umsichtig und dienstförderlich aus. Der Erfolg der Kriminaldienstgruppe spiegelt sich in der Aufklärung und Festnahme zahlreicher Straftäter wider. Dazu muss erwähnt werden, dass Cheflnsp VAVERKA maßgeblich am außerordentlichen Erfolg der Kriminaldienstgruppe der Polizeiinspektion Wr Straße ursächlich ist. Durch CI VAVERKA und sein Team konnten viele Straftaten geklärt werden. (Raubüberfälle, Einbruchsserien, Sittlichkeitsdelikte, Ausforschung Indoor- Plantagen, Lebensrettungen usw). Cheflnsp VAVERKA ist infolge seiner äußerst erfolgreichen Tätigkeit als Kriminalbeamter, insbesondere bei anderen Organisationseinheiten der Polizei, vorgesetzten Dienststellen bis hin zum Bundesministerium für Inneres, Staatsanwaltschaften und Gerichten sowie anderen Gebietskörperschaften als überaus engagierter, kompetenter und umsichtiger Beamter weit über den SPK-Bereich Schwechat hinaus bekannt. VAVERKA war früher auch bei der EBS, EBT und SB Wien erfolgreich in Verwendung.

Ehrenzeichen in Silber

Stefan GATTRINGER

Stefan Gattringer war Gründungsmitglied des Vereins SOPS und seit Beginn an im Vorstand tätig. Als Sozialarbeiter hat er in den vielen Jahre stetig seine Expertise bei den Vereinstätigkeiten eingebracht. Zuletzt war er Vorsitzender des Vereins und hat diesen einige Jahre bis Dezember 2021 geleitet. Diese Tätigkeit ist ehrenamtlich und bedarf eines überdurchschnittlichen Einsatzes.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.
STR Anton Imre stellt vor Eingehen in den Tagesordnungspunkt 11 (Sumbvention Kulturvereine) den Antrag auf vereinfachte Abstimmung gemäß § 11 der Geschäftsordnung für den GR, den STR und die GR-Ausschüsse der Stadtgemeinde Schwechat.

Wechselrede: STR Vera Edelmayr

Abstimmungsergebnis:
einstimmige Annahme des Antrages

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 11 der Tagesordnung

Subventionen Kulturvereine

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

SACHVERHALT

Aufgrund unvollständiger Subventionsansuchen müssen die Subventionen für Kulturvereine sowohl für 2021 und 2022 beschlossen werden.

Es liegen nun folgende vollständige Ansuchen vor:

2021: Blasmusik Mannswörth, eingelangt am 18.10.2021

2022: Blasmusik Mannswörth, eingelangt am 14.4.2022

2021: Chorklang (Gesangverein) Schwechat, eingelangt 2021

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt folgende Subvention für die Kulturvereine:

Für 2021: Blasmusik Mannswörth: € 8.100

Für 2022: Blasmusik Mannswörth: € 8.100

Für 2021: Geangverein Schwechat: € 700

Die notwendigen finanziellen Mittel werden von der VA-Stelle 1/32100-757000 entnommen. Mehrkosten sind durch Mehreinnahmen oder Verstärkungsmittel zu bedecken.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 12 der Tagesordnung

Ergänzung Schulbusfahrplan

Antragsteller: **Stadträtin Mlada DI Inna**

SACHVERHALT

Der Schulbusfahrplan wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 27. Juni 2011, TOP 10 beschlossen.

Die derzeitigen Gegebenheiten im Volks- und Mittelschulbereich erfordern eine Änderung des Beschlusses. Die Schlusszeiten in den beiden Schulen, die verschränkte Schulform und auch die Schülerzuteilung im Stadtgebiet führen zu diesen erforderlichen Maßnahmen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt folgende Erweiterungen im Schulbusfahrplan:

- 1) Zusätzliche Schülerfahrt nach Unterrichtsende der verschränkten Schulform in der Volksschule Frauenfeld für Klederinger Schulkinder
- 2) Zusätzlicher Schülertransport für Mannswörther Kinder, die aufgrund der Klassenzuteilung im Stadtgebiet Schwechat die Volksschule besuchen, ab dem Schuljahr 2022/2023

Die erforderlichen Mittel sind der Voranschlagsstelle 1.20000.621000 zu entnehmen.

Wechselrede:

GR Mag. Paul Haschka

STR DI Inna Mlada

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 13 der Tagesordnung

Ergänzungsvereinbarung Pilotaktion BeRTA-Fassadenbegrünung

Antragsteller: **Stadträtin Mlada DI Inna**

SACHVERHALT

Mit STR Beschluss vom 18.10.2021, TOP 30 hat die Stadtgemeinde Schwechat die Teilnahme am Pilotprojekt BeRTA-Fassadenbegrünung mit der Musikschule vertraglich beschlossen. Mit dem Teilnahmevertrag wurde vereinbart, dass der Städtebund für alle teilnehmenden Gemeinden gesammelt die Einreichung bei der Förderstelle IÖB (Innovationsfördernde öffentliche Beschaffung) übernimmt. Die Einreichung des Förderantrages erfolgte Mitte April 2022. Leider wurden die Förderrichtlinien kurz vorher dahingehend abgeändert, dass keine Vereine mehr Förderungen erhalten können. Da der Städtebund als Verein zählt ist somit der Förderantrag hinfällig und das ursprünglich eingereichte Projekt kann nicht gefördert werden.

Es gibt nun 3 Möglichkeiten:

- 1) Wir steigen aus dem Vertrag aus, was 4 Wochen nach Negativbeurteilung durch die Förderstelle möglich ist
- 2) Wir erhalten keine Förderung und zahlen die € 27.000 brutto voll
- 3) Die Stadtgemeinde Schwechat schließt eine Ergänzung zum Teilnahmevertrag ab und wickelt die Sammeleinreichung ab.

Die Kosten für das Projekt wurden auf der VAST 1/32000-0500000 im VA 2022 vorgesehen. Wenn der Vertragsergänzung zugestimmt wird, erhält die Stadtgemeinde Schwechat die Gesamtrechnungssumme für das Pilotprojekt von € 243.000,00 brutto von der tatwort Nachhaltige Projekte GmbH verrechnet. Die Stadtgemeinde Schwechat legt unmittelbar eine Rechnung an den Städtebund als Subauftragnehmer über € 216.000,00 brutto (€ 243.000,00 abzüglich Anteil Stadtgemeinde Schwechat € 27.000,00). Der Zeitplan sieht eine Projektabwicklung im Herbst 2022 vor. Jedenfalls muss bis 15. Dezember das Geld wieder am Konto der Stadtgemeinde Schwechat sein, was durch die Ergänzung mit dem Städtebund als Vertragspartner sichergestellt ist.

Die Höhe der Förderung kann nach wie vor bis zu 70% betragen. Somit betragen letztendlich die Kosten für die Stadt im besten Fall € 8.100,00 statt € 27.000,00.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die beiliegende, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Ergänzung zum Teilnahmevertrag betreffend der Pilot-Aktion BeRTA-Fassadenbegrünung.

Beilage:

Wechselrede:

STR DI Simon Jahn
GR Johann Schaidler
VBGM Christian Habisohn
STR DI Inna Mlada
GR Ing. Angelika Frauenberger
GR Mag. Paul Haschka

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 14 der Tagesordnung

Mannswörther Straße 37, KG Mannswörth; Vergabe von PKW-Stellplätzen

Antragsteller: **Stadtrat Beck Ing. Thomas**

SACHVERHALT

Auf den gemeindeeigenen Grundstücken Nr. 737/5 und Nr. 737/6, beide EZ 571, KG Mannswörth, Widmung Verkehrsfläche privat wurden 26 PKW-Stellplätze errichtet. Diese sollen an Bewerber aus der Vormerkliste vergeben werden. Für jeden Stellplatz werden brutto EUR 10,00 monatlich verrechnet, da in diesem Bereich keine Grüne Zone errichtet werden kann. Dieser günstigere Preis soll vereinbart werden, der annähernd dem der Grünen Zone pro Jahr entspricht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss des unter ./1 beiliegenden Mietvertrages mit den Bewerbern (siehe Anhang), welcher einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.

Beilagen:

Wechselrede:

GR Mag. Paul Haschka
VBGM Christian Habisohn
STR Ing. Thomas Beck

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, GRÜNE, ÖVP und GfS mit Ausnahme von Gemeinderat Haschka Mag. Paul (NEOS; Stimmenthaltung).

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

Punkt 15 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried II, Parzelle 13; Übertragung der Pachtrechte

Antragsteller: **Stadtrat Beck Ing. Thomas**

SACHVERHALT

Da die Betreuung der Parzelle 13 in der Kleingartenanlage Auf der Ried II durch die Pächterin, Frau Hermine Schuppler (Mutter), Brauhausstraße 75/3/3, 2320 Schwechat, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr gewährleistet ist, soll nun der bestehende Pachtvertrag an ihre Tochter, Frau Manuela Skabron, Schweningergasse 8/4/3, 2320 Schwechat, übertragen werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Übertragung des bestehenden Pachtvertrages an Frau Manuela Skabron, hinsichtlich der Parzelle 13 in der Kleingartenanlage Auf der Ried II, zu nachfolgenden Bedingungen:

Alle Rechte und Pflichten aus dem Pachtvertrag vom 22.09.1997 und der Fortsetzungserklärung vom 30.05.2014 bleiben inhaltlich aufrecht.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 16 der Tagesordnung

Kleingartenanlage Auf der Ried II; Neuabschluss der Pachtverträge

Antragsteller: **Stadtrat Beck Ing. Thomas**

SACHVERHALT

Bei der Kleingartenanlage "Auf der Ried II" enden sämtliche Pachtverträge mit 30.09.2022. Es sollen die Pachtverhältnisse bis 30.06.2035 neu abgeschlossen und der wertgesicherte Pachtzins mit 1,18 €/m² (Ausgangsbasis VPI 2010, Stand November 2021 Wert 125,6) angewendet werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Neuabschluss der Pachtverhältnisse für die Kleingartenanlage "Auf der Ried II" bis 30.06.2035. Der wertgesicherte Pachtzins wird für alle Neuabschlüsse mit 1,18 €/m² (Ausgangsbasis VPI 2020, Stand November 2021 Wert 125,6) festgelegt.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 17 der Tagesordnung

Städt. Wohnhaus Dreherstraße 5/1/32; Samariterbund Niederösterreich Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH

Antragsteller: **Stadtrat Beck Ing. Thomas**

SACHVERHALT

Der Samariterbund Niederösterreich Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH, im Folgenden "Samariterbund NÖ" genannt, hat mit der Stadtgemeinde Schwechat für die Räumlichkeiten in der Dreherstraße 5/1/32 einen Mietvertrag abgeschlossen, der am 1.9.2022 endet (Monatsmiete dzt. insgesamt € 1.026,29). Nun hat der "Samariterbund NÖ" um Verlängerung des Vertrages um weitere drei Jahre bis 31.8.2025 angesucht. Da diese Räumlichkeiten nur schwer vermittelbar sind und diese vom "Samariterbund NÖ" im Rahmen seiner Tätigkeitsbereiche auch genutzt werden, soll das Vertragsverhältnis dementsprechend verlängert werden. Alle anderen Punkte des Mietvertrages bleiben unverändert.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der unter ./1 beigefügten Zusatzvereinbarung zum bestehenden Mietvertrag mit dem Samariterbund Niederösterreich Rettung und Soziale Dienste gemeinnützige GmbH, Obere Hauptstraße 44, 3150 Wilhelmsburg, genehmigt in der Sitzung des Gemeinderates am 24.9.2019 unter TOP 12, die einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses darstellt.

Beilage:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 18 der Tagesordnung

Parkraumbewirtschaftung - Vertrieb von Parkscheinen / 2. Erweiterung

Antragsteller: **Stadtrat Schaffer Walter**

SACHVERHALT

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 24.02.2022, TOP 16, wurden die Konditionen zum Parkscheinwiederverkauf für die Grüne Zone sowie die Verkaufsstellen abgehandelt.

Es haben sich nun weitere Interessenten für den Verkauf der Parkscheine der Grünen Zone gemeldet.

Der Vertrieb der Parkscheine sollen durch folgende zusätzliche Unternehmen, zu den gleichen Bedingungen und Konditionen, erfolgen:

Restaurant Juster, Kellerbergstr. 13, 2320 Schwechat
Franz Webora Gastronomie GmbH, Mannswörther Str. 45, 2320 Mannswörth

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, dass folgende weitere Unternehmen, zu den Bedingungen und Konditionen des GR-Beschlusses vom 24.02.2022, TOP 16, Parkscheine der Grünen Zone in Schwechat verkaufen mögen.

Restaurant Juster, Kellerbergstr. 13, 2320 Schwechat
Franz Webora Gastronomie GmbH, Mannswörther Str. 45, 2320 Mannswörth

Wechselrede:

GR Mag. Mario Freiberger
VBGM Christian Habisohn

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 19 der Tagesordnung

LEADER Förderung: Projekt "Öffentliche Plätze für Jugendliche"

Antragsteller: **Stadtrat Luksch MSc Marco**

SACHVERHALT

Die Stadtgemeinde Schwechat hat im Rahmen einer Leader- Projektausschreibung seitens Römerland Carnuntum teilgenommen und für das Projekt "Öffentliche Plätze für Jugendliche" eingereicht. Dieses Projekt wurde mit einer Gesamt-Projektsumme von 35.000,- dotiert und einer Fördersumme von 24.500,- als förderwürdig bewertet und an die Förderstelle des Land Niederösterreichs "LF3" weitergeleitet.

Kurzbeschreibung des Projektes:

Schwechat ist eine wachsende Stadt. Mit ihr wächst auch der Anteil an jungen Menschen im Alter von 12 bis 23 Jahren. Für diese wachsende Gruppe braucht es in Schwechat "jugendspezifischen" Freiraum im öffentlichen Raum. Sie benötigen diese zentralen Freiräume und Orte, um freie Zeit mit Freunden zu verbringen und ihre Jugendlichkeit zu entfalten.

Diese Räume bieten ausreichend Distanz zu wichtigen Territorien der Erwachsenen - dadurch sollen Auseinandersetzungen minimiert werden und die Zufriedenheit aller Gruppen erhöht werden. AnrainerInnen und Erwachsene finden Jugendtreffpunkte im Freien oft als lärm- und problembelastend. Deswegen ist es für Jugendliche aber gerade wichtig, dass solche Plätze offiziell zur Verfügung stehen und nicht nur geduldet werden.

Schwechat soll eine Stadt sein in der jungen Menschen ihre Zeit gerne verbringen. Eine Stadt in der sie so Zeit verbringen können, dass sie ohne Konsumzwang und ohne Probleme mit anderen Personengruppen wie Anrainern oder Erwachsenen eine schöne Zeit mit Freunden haben können. In einer Zeit, wo der digitale Raum immer größer wird und immer mehr Zeit dort anstatt in sozialen Gruppen verbracht wird, müssen wir attraktive Räume im Freien schaffen.

Anforderungen an Jugendplätze

- " Ein hoher Abstand zu besiedelten Gebieten
- " Möglichst zentrale Lage
- " Sitzmöglichkeiten für Gruppen
- " Wenn möglich Überdachung der Sitzmöglichkeiten
- " Freizeit- und Sportangebote
- " Schild mit Bezeichnung und "Geboten"
- " Mistkübel

Prozess

1. Identifizierung von möglichen Plätzen im öffentlichen Raumen
2. Erste Planung der Ausstattung an den ausgewählten Orten
3. Entwicklung der Regeln und Namen der Plätze (Beteiligung durch Jugendliche)
4. Umsetzung der Jugendplätze
5. Bespielung der Jugendplätze
6. Entwicklung einer Landkarte für Jugendplätze in Schwechat

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat bekennt sich zum Projekt "Öffentliche Plätze für Jugendliche" und beschließt die Übernahme der Ausfinanzierung dieses Projektes (Gemeindeanteil von 30% bei einer maximalen Gesamt-Projektsumme von € 35.000,-) sowie eine Vorfinanzierung seitens der Stadtgemeinde Schwechat.

Weiters beschließt der Gemeinderat die beiliegende, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Verpflichtungserklärung.

Wechselrede: STR Marco Luksch, MSc.

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 20 der Tagesordnung

Löschungen von Rechten an Liegenschaften

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Es liegt ein Antrag für die Löschung eines der Stadtgemeinde Schwechat einverleibten Rechtes der unten angeführten Liegenschaft vor. Dieses Recht hat für die Stadtgemeinde Schwechat keine Relevanz mehr, es soll daher eine entsprechende Löschungserklärung ausgestellt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Löschung des in der Beilage aufgelisteten Rechtes an der angeführten Liegenschaft.

Beilage:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 21 der Tagesordnung

KG Mannswörth; Abschluss eines Pachtvertrages für Ackerflächen

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

In der KG Mannswörth wurden von Herrn Ludwig Friedrich gemeindeeigene Ackerflächen bewirtschaftet. Es handelt sich dabei um die Grundstücke GrstNr. 383/1 EZ 9 mit einem Ausmaß von 7.155 m², und GrstNr. 284/2 EZ 744 mit einem Ausmaß von 11.009 m². Aufgrund der Pensionierung von Herrn Friedrich sollen die Liegenschaften mit Ende Juni 2022 zurückgestellt werden. Die Weitergabe dieser Flächen soll an dessen Ehefrau Frau Magdalena Friedrich aus Mannswörth erfolgen.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Vertrages mit Frau Magdalena Friedrich, Mannswörther Straße 71, 2320 Mannswörth.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 22 der Tagesordnung

**Generalsanierung bzw. Erweiterung MS Schmidgasse; Vergabe
"Totalunternehmer einschließlich Finanzierung" - Zuschlagserteilung bzw.
Auftragsvergabe**

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

In der Sitzung des Gemeinderates vom 8. November 2021 wurde unter TOP 8 die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die "Totalunternehmerleistungen einschließlich der Finanzierung" für das Vorhaben MS Schmidgasse beschlossen.

Das Verfahren konnte in den vergangenen Monaten plangemäß abgewickelt werden und es liegt nunmehr der Prüfbericht für die Vergabe der Leistungen vor, wodurch die Erteilung des Zuschlages bzw. des Auftrages an den Bestbieter zu beschließen ist.

Hinsichtlich der qualitativen Ausführung des Vorhabens soll ergänzend zum "Grundpaket OIB-Richtlinien" die Ausführung im "Klimaaktiv-Gold-Standard" erfolgen, um der Vorbildwirkung als öffentlicher Auftraggeber gerecht zu werden.

Aufgrund dessen und der bereits erwähnten Entwicklungen im Bereich der Baupreise ist eine Erhöhung des Kostenrahmens des Grundsatzbeschlusses von € 12,2 Mio. netto auf € 13,5 Mio. netto notwendig.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt die Erhöhung des Kostenrahmens für die Generalsanierung bzw. Erweiterung MS Schmidgasse um € 1,30 Mio. netto; sohin insgesamt € 13,5 Mio. netto.

Des Weiteren beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat den Zuschlag bzw. die Auftragsvergabe nach Ablauf der Stillhaltefrist an den Bestbieter - das ist die Östu-Stettin Hoch- und Tiefbau GmbH, Ungargasse 64/3, 1030 Wien - des Verhandlungsverfahrens mit vorheriger Bekanntmachung mit Vorinformation im Oberschwellenbereich nach Bundesvergabegesetz 2018.

Der vergaberechtlich relevante Gesamtangebotspreis beträgt € 20.772.348.- brutto (einschließlich Finanzierung). Die Errichtungskosten (ohne Finanzierung) belaufen sich € 15.979.036,99 netto, dies sind € 19.174.844,39 brutto.

Als Reserve werden Mittel in der Höhe von 10% zur Verfügung gestellt.

Der Preis versteht sich ohne Umsatzsteuer und Preisgleitung; diese werden gemäß der vertraglichen Bestimmungen bzw. der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Normen abgerechnet.

Wechselrede:

GR Mag. Mario Freiberger
VBGM Christian Habisohn
STR DI Simon Jahn
DI Georg Honeder

Abstimmungsergebnis:

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 23 der Tagesordnung

Radweg "Auf der Ried" / Vergabe "Bauleistungen" - Zuschlagserteilung bzw. Auftragsvergabe

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

In der Sitzung des Gemeinderates vom 7. April 2022 wurde unter TOP 26 die Durchführung des Ausschreibungsverfahrens für die "Bauleistungen Radweg auf der Ried" beschlossen.

Das Verfahren konnte in den vergangenen Wochen plangemäß abgewickelt werden und es liegt nunmehr der Prüfbericht für die Vergabe der Leistungen vor, wodurch die Erteilung des Zuschlages bzw. des Auftrages an den Bestbieter zu beschließen ist.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt den Zuschlag bzw. die Auftragsvergabe nach Ablauf der Stillhaltefrist an den Billigstbieter - das ist die STRABAG AG, Direktion AB, 1220 Wien - des nicht offenen Verfahrens nach Bundesvergabegesetz 2018.

Der vergaberechtlich relevante Gesamtangebotspreis beträgt € 667.398,78 brutto.

Als Reserve für nicht Erfasstes bzw. Kleinleistungen (Vermessungen, Beschilderung, udgl.) werden Mittel in der Höhe von € 85.000 brutto zur Verfügung gestellt.

Der Preis versteht sich ohne Preisgleitung; diese wird gemäß der vertraglichen Bestimmungen bzw. der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Normen abgerechnet.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 24 der Tagesordnung

Lieferungen und Leistungen Abteilung 10

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Für das Vorhaben "Stiegenanlage Hudlergasse - Spirikgasse" sowie für "die Baubegleitung und Bauversicherung MS Schmidgasse " ist die Beauftragung von Lieferungen und Leistungen erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung folgender Lieferungen und Leistungen, entsprechend beiliegender, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Auflistung, mit einer Gesamtsumme inkl. Reserve in Höhe von € 322.153,26.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

472. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 30. Juni 2022

Punkt 25 der Tagesordnung

Ehbrustergasse 5, Lager Nr. VI - Befristete Mietvertragsverlängerung Manfred Kässer, Sport und Design

Antragsteller: **Stadtrat Imre Anton**

SACHVERHALT

Das befristete Mietverhältnis mit Herrn Manfred Kässer, Sport and Design hinsichtlich des Lagers Nr. VI in der Ehbrustergasse 5 läuft per 30.6.2022 aus. Herr Kässer hat mit Schreiben vom 4.3.2022 um eine befristete Mietvertragsverlängerung bis 30.6.2024 angesucht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die Mietvertragsverlängerung, vorerst vom 1.7.2022 - 31.12.2022, mit Herrn Manfred Kässer hinsichtlich des Lagers Nr. VI in Schwechat, Ehbrustergasse 5.

Wechselrede:

STR DI Simon Jahn
VBGM Christian Habisohn
STR Anton Imre

Abstimmungsergebnis:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ, FPÖ, ÖVP, NEOS und GfS.

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:
Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI

Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit
angenommen.

